

Freundschaftsverein Brücke/Most
Horst Knop, Schriftführer

Pressemitteilung

Brücke/Most war ganz oben Deutsch/polnischer Freundschaftsverein erkundet Frankfurt

Die Mainmetropole war vor kurzem das Ziel eines Tagesausfluges von Brücke/Most. Dank der akribischen Vorbereitung durch Vorstandsmitglied Helmut Lechner erlebten die Teilnehmer einen rundherum gelungenen Tag.

Anfangs ließ zwar das Wetter einmal mehr zu wünschen übrig, aber gut beschirmt schlenderte man von der Alten Oper, vorbei am Goethehaus, zum Commerzbank-Tower. Dort erwartete die Reisegruppe eine 90-minütige Führung durch das höchste Gebäude von Mainhattan. Zwei äußerst sachkundige junge Damen führten die Besucher praktisch bis „unters Dach“ und erläuterten sehr informativ und lebendig die architektonischen Besonderheiten, mit denen Stararchitekt Norman Forster dieses Gebäude so einmalig gestaltet hat. Wenn auch die Sicht durch Regenwolken getrübt war, konnte man doch erahnen, welche Ausblicke sich den Bankmitarbeitern täglich bieten.

Nach dem Gruppenbild auf den Stufen des Commerzbank-Towers waren Hauptwache und Zeil die nächsten Ziele. Hier trennte man sich, um sich erst einmal individuell zu stärken. Über die Kleine Markthalle führte anschließend der Weg zum Dom und von dort über den Römer zum Eisernen Steg am Main. Bei mittlerweile herrlichem Sonnenschein bestieg man ein Schiff, das die Gruppe zum Ausflugslokal Gerbermühle brachte. Nach einer Kaffeerast steuerte man zum Abschluss eine bekannte Äppelwoi-Kneipe in Sachsenhausen an, wo man nicht nur dem Stöffche huldigte, sondern auch typische Frankfurter Speisen zu sich nahm. Auf der Heimfahrt dankte Vorsitzender Philipp-Otto Vock dem Organisator und gab der Hoffnung Ausdruck, dass man auch zukünftig so eine gute Resonanz bei einer Veranstaltung von Brücke/Most verzeichnen kann. (kn)